

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 223: Die Pokémon-Liga beginnt

In Form einer großen, fulminanten Eröffnungsfeier hat die Pokémon-Liga endlich den Startschuss für die Hoenn-Liga-Meisterschaften gegeben, wobei Takeshi und all seine Freunde, die ebenfalls an dem Turnier teilnehmen, ein unglaubliches Gefühl von Stolz und Erhabenheit übermannte.

Mittlerweile hatte auch die Eröffnungsfeier ein Ende gefunden, doch das hieß noch lange nicht, dass der Abend damit beendet war. Denn direkt im Anschluss fand die Auslosung der Kampfpaarungen der 1. Runde statt. Zwar geschah dies noch im Millenniums-Stadion selbst, doch die Ergebnisse sollten für die Teilnehmer erst nach der Feier im Pokémon-Center einsehbar sein. Da es in Prachtpolis City mehrere Pokémon-Center gab, verteilten sich die 256 Teilnehmer auf die Pokémon-Center, um nicht ein einziges völlig zu überfüllen.

So kam es, dass sich Takeshi, Jeff und Kira zu dem Pokémon-Center begaben, das ganz in der Nähe der Trainer-Unterkünfte war. Mittlerweile war es schon nach 22 Uhr und unsere Freunde schauten gespannt, wie viele andere Teilnehmer der Hoenn-Liga auch, auf eine riesige Anzeigetafel, die über der Theke von Schwester Joy aufgehängt war. Noch war diese schwarz, doch dann schaute Schwester Joy fröhlich durch die Runde und erklärte: „Okay, ich werde euch dann mal die Ergebnisse der Auslosung anzeigen. Ihr werdet ganz klein auf der riesigen Anzeigetafel sowohl ein Bild von euch sehen als auch euren Namen darunter. Dadurch könnt ihr auch genau sehen, wer euer Gegner ist. Zudem steht darunter noch kleiner gedruckt, in welchem Stadion ihr kämpft. Also dann.“

Schwester Joy drückte infolgedessen einen Knopf, der sich auf einer Fernbedienung befand, woraufhin auf einen Schlag alle Kampfpaarungen auf der großen Anzeigetafel auftauchten. Da diese unglaublich viele Gesichter, 256 an der Zahl, anzeigte, war die Verwirrung für die meisten natürlich erst einmal groß. Jeder hatte so seine Probleme, sich bei diesen vielen Gesichtern selbst zu finden.

Auch Takeshi schaute sich zunächst vergeblich um und quengelte bereits: „Uah! Oh Mann, so ist das doch total unübersichtlich...Wo stehe ich denn?“ „Da, Takeshi! Ganz rechts mittig! Siehst du?“, erwiderte Kira kurz darauf, der mehr Glück als Takeshi und Jeff hatte und Takeshis Gesicht recht schnell ausfindig gemacht hatte.

Als Takeshi anschließend ebenfalls sein Gesicht erblickte, schaute er auf das Gesicht neben sich, dem seines Gegners. Dieser war ein Junge, der rote, zackige Haare und

einen stechenden Blick mit blauen Augen hatte. Als Takeshi diesen genauer angesehen hatte, sagte er gespannt: „Wow...das ist also...mein erster Gegner. Sein Name ist...äh...was steht da? ‚Tojima‘? Und wir kämpfen in Stadion 2. Interessant. Ich bin gespannt, wie dieser Tojima wohl so ist.“ „Besser als du auf alle Fälle.“, erwiderte eine ziemlich frech klingende Stimme darauf, woraufhin sich Takeshi, Jeff und Kira verblüfft zur Seite drehten.

Vor sich hatten sie nun einen Jungen, der ein rotes, aufgeknöpftes Hemd und eine kurze, schwarze Hose sowie schwarze Turnschuhe anhatte. Schon beim 1. Blick sah man jedoch gleich, dass dieser Junge Tojima wie aus dem Gesicht geschnitten war.

Takeshi zeigte daher ganz verblüfft auf seinen Gegner und stellte mit einem erfreuten Lächeln fest: „Hey, hahaha! Du bist also Tojima, mein erster Gegner bei der Hoenn-Liga. Freut mich, ich bin Takeshi aus Wurzelheim.“

Freundlicherweise reichte Takeshi Tojima nun die Hand. Doch anstatt dies zu erwidern, schaute Tojima plötzlich ganz gleichgültig zur Seite und erwiderte: „Es interessiert mich nicht, wer du bist. Es ist nur gut zu wissen, wer mein nächstes Opfer ist.“ „Wie...wie war das? O...Opfer?“, fragte Jeff nun ganz verdutzt, bis er auf einmal ganz bissig sagte: „Sag das noch mal! Niemand nennt meinen besten Freund ein Opfer, okay? Entschuldige dich gefälligst!“

Jeff, der gerade im Begriff war, handgreiflich zu werden, wurde im letzten Moment noch von Takeshi gestoppt, der seinen linken Arm vor Jeff hielt. Während er seine rechte Hand, die er seinem Gegenüber gereicht hatte, wieder herunternahm, sah er Tojima enttäuscht an und fragte: „Was soll das? Warum sagst du so etwas? Herr Koji hat doch vorhin bei der Eröffnungsfeier extra gesagt, dass es vor allem auf Fairness ankommt. Findest du nicht auch, dass man Respekt vor seinem Gegner haben sollte?“ „Pah, leeres Geschwätz.“, entgegnete Tojima nun sichtlich gereizt, bis er Takeshi plötzlich böse ansah und fortfuhr: „Das waren doch alles nur typische Floskeln. Du bist wohl so ein naiver Typ, der alles glaubt, was ihm gesagt wird. Hehe...Lass dir eins gesagt sein! Ich werde dich morgen in Grund und Boden stampfen. Und zwar mit den grandiosen Pokémon meines Vaters. Er war früher mal ein erfolgreicher Pokémon-Trainer und stand sogar mal im Finale der Pokémon-Liga. Zwar hat es nicht zum Sieg gereicht, aber seine Pokémon sind trotzdem einsame Spitze. Da er seine aktive Trainer-Karriere an den Nagel gehängt hat und er wusste, dass ich auch ein erfolgreicher Trainer werden will, hat er mir seine 8 Arena-Orden und seine Pokémon überlassen, damit ich an der Hoenn-Liga teilnehmen kann. Cool, was? So kann ich gar nicht verlieren. Gegen niemanden. So ein Milchgesicht wie dich schlage ich doch mit verbundenen Augen. Natürlich hab ich mich vor dem Turnier noch etwas mit den Pokémon meines Vaters befasst, also denk ja nicht, ich sei ein Anfänger!“

Nachdem Tojima dies gesagt hatte, schaute Takeshi mit einem starren Blick nach unten, wodurch niemand sein Gesicht sehen konnte. Nach einigen Sekunden, in denen er in dieser Haltung verharrte, ging er schließlich an Tojima vorbei, bis er plötzlich hinter ihm stehen blieb und sagte: „Soll ich dir mal ehrlich was sagen, Tojima? Ich bin enttäuscht, einen Typen wie dich als meinen 1. Gegner in der Hoenn-Liga zu haben. Du...bist ne Schande für alle engagierten Pokémon-Trainer hier. Glaub mir eins! Gegen einen wie dich...werde ich nicht verlieren.“

Takeshi steckte daraufhin seine Hände in die Hosentaschen und zog ohne ein weiteres Wort davon. Er verließ das Pokémon-Center, woraufhin ihm Jeff und Kira natürlich sofort folgten. Tojima blieb derweil allein zurück und schaute Takeshi verbissen hinterher, während er sich bis aufs Blut gereizt dachte: „Was...was bildet der Kerl sich

ein? Na warte, Freundchen! Dich nehme ich morgen richtig auseinander. Diese Niederlage wirst du niemals vergessen.“

Unterdessen bei unseren Freunden:

Jeff schaute Takeshi fröhlich lächelnd an und meinte: „Dem hast du's gegeben, Takeshi. Das wäre ja auch noch schöner, wenn du gegen so einen Angeber verlieren würdest.“ Voller Ernst schaute Takeshi Jeff daraufhin an und stellte klar: „Ich werde nicht verlieren. Nicht gegen einen Typen wie den. Ich hab ja schon so einiges auf meiner Reise erlebt, aber das? Was ich zu Tojima gesagt habe, meine ich auch so. Er ist eine Schande für all uns Pokémon-Trainer, die sich wirklich anstrengen. Er hat alles von seinem Vater in den Hintern gesteckt bekommen, sowohl die Pokémon als auch die Orden, die ihm die Teilnahme an dem Turnier überhaupt erst ermöglichen. Warum musste ich ausgerechnet so einen Gegner für die 1. Runde bekommen? Ich wollte gegen Gleichgesinnte kämpfen...gegen Leute, die den gleichen Traum wie ich haben...und die genauso viel harte Arbeit für dieses Ziel investiert haben.“

„Tja, seinem Vater war das anscheinend egal. Er will seinen Sohn wohl nur siegen sehen.“, meinte Kira darauf, woraufhin Takeshi wütend sagte: „Das kann er vergessen. Ich werde nicht gegen einen Trainer verlieren, der keines seiner Pokémon selbst gefangen, aufgezogen und trainiert hat...und der sich darüber hinaus nicht einen einzigen Orden selbst verdient hat. Der Kerl weiß überhaupt nicht, was harte Arbeit ist. Das ist absolut unfair, dass so jemand überhaupt teilnehmen darf. Wenn er uns das alles erzählt hätte, ohne sich so aufzuplustern, dann hätte ich trotz allem Respekt vor ihm gehabt. Denn ich finde, dass man immer Respekt vor seinem Gegner haben sollte. Aber dieser Kerl...ist ein Gegner, vor dem ich keinerlei Respekt haben kann. Ich werde ihm morgen zeigen, was man mit Ehrgeiz und harter Arbeit alles erreichen kann. Erfolg kriegt man nicht einfach geschenkt, das muss ich ihm zeigen! Und zwar...indem ich ihn besiege. Los, Leute! Beeilen wir uns etwas! Ich werde alle meine Pokémon noch mal auf morgen einschwören und sie motivieren, alles zu geben. Und danach gehe ich gleich schlafen. Morgen wird ein harter Tag, da muss ich topfit sein!“

Und so begaben sich Takeshi, Jeff und Kira also schnellstmöglich wieder zu den Trainer-Unterkünften. Dort angekommen, beschäftigte sich Takeshi ein letztes Mal mit all seinen Pokémon und motivierte sie für das große Turnier. Anschließend gingen er und seine Freunde schlafen. Trotz des ganzen Ärgers mit Tojima gelang es Takeshi glücklicherweise, ruhig zu schlafen, sodass er gut ausgeruht für die bevorstehende Aufgabe vorbereitet war.

Es war inzwischen 10 Uhr morgens und Jeff und Kira standen bereits fertig draußen vor dem Eingang zur Trainer-Unterkunft. Kira guckte derweil auf die Uhr und meinte angespannt: „Es sind nur noch 5 Stunden, bis Takeshis Kampf beginnt. In 3 Stunden werden bereits die ersten Kämpfe anfangen. Ich hoffe, dass alles gut geht.“ „Ich auch.“, erwiderte Jeff darauf mit ernster Miene, „Aber er wird das schon schaffen. Er ist mit härteren Gegnern fertig geworden, als mit diesem Sprücheklopfer Tojima. Und wenn er den erst mal geschlagen hat, wird er sicher auch Gegner kennen lernen, die so gut drauf sind, wie er selber, und die richtige Einstellung haben. Hm...Wo bleibt Takeshi nur so lange?“

In der Zwischenzeit befand sich Takeshi noch zusammen mit Sumpex im Zimmer in der Trainer-Unterkunft. Während Sumpex in der Mitte des Raumes stand und Takeshi ernst und zielstrebig zugleich ansah, hatte Takeshi noch nicht alles dabei, was er

brauchte. Zwar war er schon angezogen, doch 3 wichtige Dinge fehlten noch. Zunächst ging er zu seinem Nachttisch und holte aus diesem seine gelb-blauen Handschuhe heraus. Diese zog er sich rasch an und zog sie ganz stramm, sodass wie immer aus den Handschuhen immer jeweils der halbe Finger herausguckte, weil diese so geschnitten waren. Anschließend nahm er sich seinen gelben Rucksack und machte sich diesen um.

Zu guter Letzt nahm er sich von seinem Nachttisch sein schwarzes Stirnband mit dem halben, roten Pokéball-Symbol darauf und begab sich dann auf einen großen Spiegel im Zimmer zu. Dort machte er sich dann sein Stirnband um und schaute ernst in den Spiegel hinein. Anschließend schloss er kurz seine Augen und klatschte sich mit seinen Händen zwei Mal auf die Wangen, woraufhin er seine Augen mit einem ehrgeizigen Lächeln auf den Lippen wieder öffnete.

Danach drehte er sich zu Sumpex um und lächelte es ernst an, während er sagte: „Gut, das wär's. Ich bin topfit und habe alles bei mir. Jetzt kann's endlich losgehen. Auf uns wartet das, wovon wir 1 Jahr lang nur träumen konnten. Sumpex, bist du bereit?“ Nachdem Takeshi diese Frage gestellt hatte, hielt er Sumpex plötzlich seine geöffnete Handfläche hin. Sumpex musste jedoch nicht lange überlegen, wie es reagieren sollte, sondern klatschte sofort entschlossen mit seinem Trainer ein und sagte vor Selbstbewusstsein strotzend: „Sum, Sumpex! Pex!“ Takeshi nickte daraufhin grinsend und erwiderte: „Danke, dass du mir zur Seite stehst, Kumpel. Wir werden das Ding schon schaukeln...SEITE AN SEITE.“

Infolgedessen verließen die beiden schließlich das Zimmer und begaben sich nach draußen, wo Jeff und Kira schon ungeduldig warteten.

„Ah, da bist du ja. Bist du soweit? Hast du alles, was du brauchst?“, fragte Kira nun vorsorglich, woraufhin Takeshi entschlossen erwiderte: „Ja, hab ich. Ich bin bereit, Leute. Lasst uns losgehen!“ „Halt, Takeshi! Warte noch!“, stoppte Jeff den kleinen Hitzkopf plötzlich, weswegen Takeshi Jeff verwundert anschaute. Jeff sah Takeshi derweil, ebenso wie Kira, ernst an und stellte klar: „Ich will nur, dass du noch eines weißt. Auch wenn wir nicht in deiner Nähe sein können und stattdessen im Publikum sitzen...wir stehen hinter dir und werden dich nach Kräften unterstützen. Wir wissen genau, dass du das schaffst. Weil du...viel zu lange auf dieses Ziel hingearbeitet hast, als dass du jetzt verlieren könntest.“ Takeshi lächelte daraufhin übergücklich und schaute seine Freunde stolz an, wobei er entgegnete: „Das weiß ich zu schätzen. Jeff, Kira...danke für alles. Also dann, gehen wir! Jetzt...geht es um alles.“ Und so schritten unsere Freunde schließlich voran.

Es ist also endlich soweit, kein Hindernis steht unserem kleinen Helden mehr im Weg. Die 1. Runde der Hoenn-Liga-Meisterschaften steht unmittelbar bevor und Takeshi wird mit Tojima auf einen alles andere als angenehmen Zeitgenossen treffen. Hoffen wir, dass Takeshi seinen Gegner besiegen und in die nächste Runde einziehen wird, damit er seinem Traum, Pokémon-Meister zu werden, ein Stück näher kommt!